

**Deutschsprachige Tondokumente
in der Kantons- und Universitätsbibliothek**

Anfrage

Der Presse war kürzlich zu entnehmen (Freiburger Nachrichten vom 28. Mai 2010), dass in der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) eine Hörstation eingerichtet wurde, in welcher über 3000 Tondokumente von Radio Suisse Romande aus der Zeit von 1936 bis 2008 zur Freiburger Geschichte zur Verfügung stehen. Bis zum Endausbau im Jahre 2011 sollen es 6000 Dokumente sein. Im jetzigen Zeitpunkt scheint es in der Sammlung jedoch ausschliesslich französischsprachige Tondokumente zu haben, wie dies auch die News auf der Homepage der KUB bestätigen.

Da der Kanton Freiburg zweisprachig ist und es auch viele deutschsprachige Tondokumente zu Geschichte und Kultur des Kantons Freiburg gibt, frage ich den Staatsrat an:

1. Ist auch die Sammlung deutschsprachiger Tondokumente geplant?
2. Ist dazu eine verantwortliche Person ernannt worden?
3. Welche Quellen werden für die Freiburger Sammlung berücksichtigt?
4. Ab wann stehen auch deutschsprachige Tondokumente zur Verfügung?

22. Juni 2010

Antwort des Staatsrates

Vorauszuschicken ist, dass das Projekt zur Erhaltung des klingenden Kulturguts von Freiburg (Tondokumente mit Bezug zum Kanton Freiburg) in Zusammenarbeit mit Radio Suisse romande (RSR) von privater Seite angeregt wurde, nämlich vom Verein Musica Friburgensis. Unterstützt wird das Projekt vom französischsprachigen Studienbereich «Geschichte moderner und zeitgenössischer Gesellschaften» der Universität Freiburg, vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, vom Verein Memoriav und von SSR-SRG Idée Suisse.

Für die Tonarchive von Schweizer Radio DRS ist ein ähnliches Projekt in Gang.

Zudem ist darauf hinzuweisen, dass die Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) lediglich eine Hörstation beherbergt, also nicht die eigentlichen Tondokumente; diese Hörstation bietet den Zugang zu den Archiven des Westschweizer Radios RSR und der Schweizer Nationalphonothek.

1. Ist auch die Sammlung deutschsprachiger Tondokumente geplant?

Es wurde ein Inventar von Tondokumenten zum Kanton Freiburg erstellt, insbesondere aus dem Bestand von «Radio Bern». Es ist geplant, diese zu digitalisieren und zu erhalten. Später sollen diese Tondokumente ins Projekt «Audiovisuelles Kulturgut des Kantons Freiburg» aufgenommen werden.

2. Ist dazu eine verantwortliche Person ernannt worden?

Bei der KUB ist eine Person, deren Stelle vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird, in Zusammenarbeit mit dem Verein Memoriav, dem Schweizer Radio und Fernsehen

(SFR) und DRS Bern mit dieser Aufgabe betraut. Soweit uns bekannt ist, wird eine derzeit bei DRS Basel angestellte Mitarbeiterin des Vereins Memoriav die Freiburger Tondokumente von DRS digitalisieren und katalogisieren.

3. Welche Quellen werden für die Freiburger Sammlung berücksichtigt?

Wie oben bereits erwähnt stammen diese Tondokumente aus dem Bestand von Radio Bern, wo der Grossteil des deutschsprachigen Kulturguts des Kantons Freiburg verwahrt wird.

4. Ab wann stehen auch deutschsprachige Tondokumente zur Verfügung?

Nach den Informationen, die uns vorliegen, soll die deutschsprachige Sammlung von Tondokumenten des Kantons Freiburg der Öffentlichkeit auf Ende des Jahres 2011 zugänglich gemacht werden.

Freiburg, den 17. August 2010